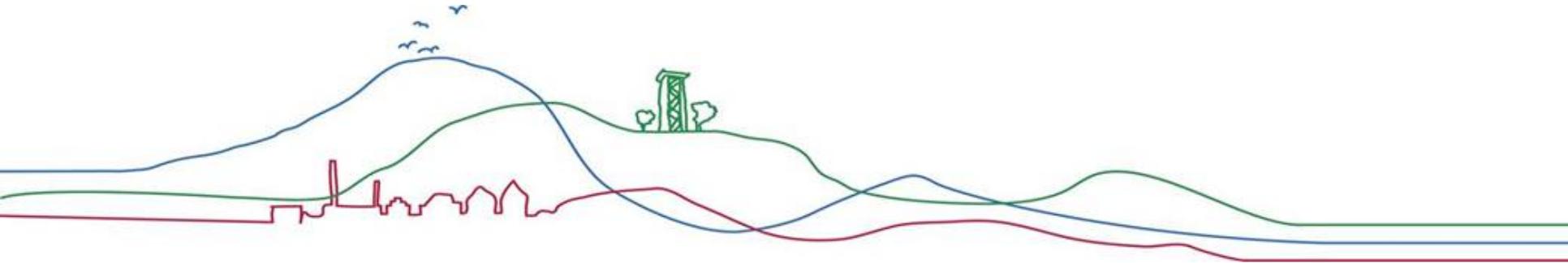


# EU-Strukturförderung 2014 ff. Ländliche Entwicklung

*Handlungsansatz:  
Regionale Kooperationen*



## **Ländliche Entwicklung ab 2014?**

- am 28. Mai 2013 Beschluss der nds. Landeregierung über die Schwerpunkte EFRE, ESF, ELER
- am 26. Juni 2013 politische Einigung über die Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) auf EU-Ebene.
- „3. Säule“ – ländliche Entwicklung
- Nds. Richtlinie für ländliche Entwicklung ab 2014 derzeit in Erarbeitung
- Aufruf zu Kooperationen im 1. HJ 2014 erwartet
- Programmgenehmigung 2. HJ 2014

## **Erkennbare „Eckpunkte“ der Fördervoraussetzungen:**

- Förderung fondsübergreifender, ganzheitlicher und regional abgestimmter Maßnahmen
- Voraussichtlich sind „Inselförderungen“ ohne (übergreifende) Planung in Zukunft chancenlos (wenig Punkte in der Bewertung)
- Kooperationen damit voraussichtlich Zugangsvoraussetzung zu Fördermitteln (Zukunftswerkstatt Alt GMH u.a.)

## **Handlungsansatz: Regionale Kooperation**

- Workshop auf Initiative LK OS und LGLN
- Ergebnis: Kooperationsraum „Hufeisen“ um OS
- Strategischer Ansatz: Stadt-Umland-Verflechtungen

## **Maßnahmenbereiche:**

- Tourismus und Kultur
- Betreuung und Bildung
- Wohnen und Versorgung
- Klimaschutz, Natur und Umwelt
- Landwirtschaft, Wirtschaft und Verkehr

## **Inhalte/Themen eines ILEK**

**(Beispiele/Ideen aus Workshop LK OS):**

- Mobilität (ÖPNV, e-Mobilität)
- Historische Bausubstanz
- Strukturwandel, neue Branchen (auch als Chance für Immobilien, Flächen und Beschäftigung)
- Barrierefreiheit

## **Zeitplan:**

- laufend: Recherche der konkreten inhaltlichen Ausgestaltung
- bis Ende 2013: Bekundung zur interkommunalen Kooperation; (Beschlussvorlage Rat)
- 1. HJ 2014: Aufruf und Bewerbung als Kooperationsraum
- 2. HJ Erarbeitung des ILEK bei erfolgreicher Bewerbung
- Evtl. Regionalmanagement („ob und wie“ zu klären)
- Herbst 2014: erste Bewilligungen (in Abhängigkeit der Programmgenehmigung der neuen Förderperiode)